

Protokoll der PGR-Sitzung vom 27. 01. 2021, Videokonferenz

20:05-22:30 Uhr

Anwesenheitsliste siehe Anlage

TOP
1. Begrüßung / geistlicher Impuls
Begrüßung durch Winfried Becker Geistlicher Impuls Elisabeth Wittig
2. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.
3. Aktuelle Informationen
<p>Für die heutige Sitzung war die Anwesenheit von Herrn Dekan Streckert und Dekanatsreferent Peter Bitsch geplant, um den Pfarrgemeinderat über den aktuellen Stand im Projekt Kirchenentwicklung 2030 zu informieren und dazu auch mit dem Pfarrgemeinderat ins Gespräch zu kommen. Der Termin wurde vom Dekanat abgesagt, um dieses Thema in einer Präsenzsitzung miteinander zu diskutieren. Neuer Termin hierzu ist die Sitzung am 09.06.2021.</p> <p>Der Vorsitzende erläutert die aktuellen Regelungen in der geänderten Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und verweist auf die sich daraus ergebenden Regelungen der Erzdiözese Freiburg:</p> <p>Masken im Gottesdienst -25.01.2021- Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards, vgl. §1i Corona-VO. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist auch eine nicht-medizinische Alltagsmaske zulässig, jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit. Während des liturgischen Dienstes kann die Maske weiterhin abgenommen werden. Die Maskenpflicht gilt in allen Gottesdiensten –auch im Freien.</p> <p>Anzeigepflicht Gottesdienste -25.01.2021- Gottesdienste sind beim zuständigen Ordnungsamt anzuzeigen, vgl. §1g Abs.3 Corona-VO. Vorrangig sind dabei generelle Absprachen zu treffen. Es empfiehlt sich, den Mitarbeitenden des Ordnungsamtes eine generelle Übersicht der geplanten Gottesdienste zukommen zu lassen, z.B. in der Form der Zusendung des jeweils geltenden Pfarrbriefs. Viele Kirchengemeinden veröffentlichen ihre Gottesdienstordnung auch in den Mitteilungsblättern der politischen Gemeinde. Hier kann bei Versand des Manuskripts zugleich mit der für die Veröffentlichung zuständigen Stelle auch das Ordnungsamt informiert werden. Wenn keine generellen Absprachen getroffen wurden, sind Gottesdienste, bei denen mehr als 10 Teilnehmende erwartet werden, spätestens zwei Werktage im Vorhinein beim zuständigen Ordnungsamt anzuzeigen.</p>

Bestattungen und Trauerfeiern auf Friedhöfen müssen regelmäßig nicht angezeigt werden, da diese anderen Behörden, insbesondere den Friedhofsämtern, bereits bekannt sind.

Bei der Anzeigepflicht handelt es sich lediglich um eine Bekanntgabe gegenüber der Kommune, nicht um ein Genehmigungsverfahren. Die Regelung soll verhindern, dass Zusammenkünfte von mehr als 10 Personen nachträglich zu „religiösen Veranstaltungen“ deklariert werden. Reguläre Gottesdienste stehen insofern nicht im Fokus der Regelung.

Die Anzeigepflicht gilt für Gottesdienste, die ab dem kommenden Mittwoch, 27. Januar 2021, stattfinden, vorerst bis zum 14. Februar 2021.

Die Hygienekonzepte für die Kirchen unserer Kirchengemeinde wurden entsprechend angepasst und liegen zu den Gottesdiensten am kommenden Wochenende in den Sakristeien unserer Kirchen. Die Gemeindeteams und Ordnerdienste werden entsprechend informiert. Die Anzeige der Gottesdienste beim zuständigen Ordnungsamt erfolgt zentral durch das Pfarrbüro.

Geplanter PGR-Klausurtag am 19./20.03.2021: Den geplanten Klausurtag verschieben wir wegen der aktuellen Situation und wegen der Verschiebung des Termins mit dem Dekanat auf den Herbst, neuer geplanter Termin ist der 26./27.11.2021. An diesem Wochenende ist Firmung im Dekanat Karlsruhe, damit auch in unserer Kirchengemeinde. Alternativtermine für Klausurwochenende: 03.-05.12.2021 oder 07.-09.01.2022 (noch nicht durch Begleitung bestätigt). Der PGR votiert für den Termin 03./04. 12. 2021. Begleitung durch Herrn Severin wird angefragt.

Nachtrag: Inzwischen ist der Termin 03./04. 12. 2021 sowohl von Herrn Severin als auch vom Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt bestätigt. BITTE VORMERKEN:

Nächste PGR-Sitzung: Da der Klausurtag im März nicht stattfindet, findet am 09.03.2021 eine PGR-Sitzung statt.

Modellprojekt Ehrenamtskoordination: Frau Weinmann informiert, dass die Bewerbung zurückgezogen wurde, da die angedachte Partnerorganisation in einem Fall vom Ordinariat abgelehnt wurde und im anderen Fall der Partner selbst abgesagt hat.

4. Nachwahl von Herrn Dr. Günter Frank in den Pfarrgemeinderat

Der Vorsitzende zitiert die entsprechenden Paragraphen zum Nachrücken bzw. zur Nachwahl aus der Satzung.

Wir können insgesamt vier Personen nachwählen.

Der Vorstand schlägt Herrn Dr. Frank, der als einziger Kandidat nicht direkt in den PGR gewählt wurde, zur Nachwahl vor. Herr Dr. Frank stellt sich zur Nachwahl zur Verfügung. Herr Dr. Frank stellt sich vor. Für die Aussprache erfolgen keine Meldungen.

Wahl: 16 abgegebene Stimmen. 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Herr Dr. Frank nimmt die Wahl an.

5. Rückblick auf Weihnachten: Gottesdienste, Anmeldeverfahren, Ordnerdienste

- Das Pfarrbüro hat die Sitzplatzvergabe vorgenommen, doch Ordner haben sich z.T. nicht an die Vorgabe gehalten.
- Die Gottesdienstbesucher sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie Wünsche äußern sollten, damit z.B. Familien mit Kindern vorne platziert werden.
- Bedauerlich war, dass viele Plätze leer geblieben sind, obwohl Anmeldungen vorlagen. Dadurch konnten nicht angemeldete Gottesdienstbesucher z.T. nicht berücksichtigt werden.
- In St. Peter und Paul wurden den Abgewiesenen „Give Away“ Geschenke mitgegeben.
- Falls auch zu Ostern noch Anmeldungen erforderlich sein sollten, sollten die Gottesdienstbesucher angehalten werden, fünf Minuten vor Beginn da zu sein, damit die Plätze bei Nichterscheinen anderweitig vergeben werden können.
- Durch die Ordnerdienste entsteht eine positive Kommunikation mit den Gottesdienstbesuchern. Diese Empfangskultur sollte man auch für reguläre Gottesdienste nutzen.
- St. Thomas: Mitglieder der Schola, die auf der Empore singen, brauchen nicht zusätzlich unten platziert zu werden.
Plätze hinter dem Beamer haben keine Sicht, sollten nicht besetzt werden.
Der Gottesdienst am 06.01. in St. Konrad war sehr gut besucht, die Kirche war unter Einhaltung der Abstandsregeln voll besetzt. Eine Anmeldepflicht wäre sinnvoll gewesen.
Im Allgemeinen hat alles gut geklappt. Die Resonanz war positiv.
- Die vielen Krippenfeiern wurden sehr gut angenommen.
Die Krippenfeier in St. Johannes, die für draußen geplant war, musste wegen des schlechten Wetters leider abgesagt werden.
In Hl. Kreuz gab es positive Reaktionen auf „Weihnachten to go“.

6. Gemeindeteams in unserer Kirchengemeinde

Herr Becker weist auf die Passagen in der Satzung für Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese Freiburg und in der Pastorkonzeption unserer Gemeinde hin, die die Gemeindeteams betreffen.

Pfarrer Maier erläutert noch einmal die Funktion und Aufgaben der Gemeindeteams. Die Gemeindeteams sollen Anwalt ihrer Gemeinde sein, sollen die Gemeinde im Blick haben. Die Mitglieder müssen nicht alles selber machen, sondern sollten auch andere für die Mitarbeit bei den verschiedenen Aufgaben finden.

Wichtig ist jedoch auch, den Blick auf die gesamte Gemeinde (=Seelsorgeeinheit) zu richten, denn nicht in jeder Gemeinde können alle Aktivitäten aufrechterhalten werden. Das gilt vor allem z.B. für die Taufkatechese, die Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Die Gemeindeteams sollten eine gute Vernetzung anstreben. Finanzen: Größere Projekte müssen beim Stiftungsrat beantragt werden und laufen anschließend ggf. über die Gesamtkirchengemeinde. Kleinere Beträge können im Pfarrbüro abgerechnet werden.

Diskussion dazu: Das Problem, ehrenamtliche Helfer*innen für Lektoren- und Kommunionhelferdienste zu gewinnen, stellt sich für alle Gemeindeteams.

Hier muss darauf geachtet werden, dass diese Personen den Kirchenverordnungen entsprechen. Der PGR wird mit dem Pastoralteam die entsprechenden Vorgaben zusammenstellen und den Gemeindeteams zur Verfügung stellen.

Hilfreich ist auch, auf die Angebote zu Schulungen für Lektoren und Kommunionhelfer*innen der Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein hinzuweisen. Es wird noch einmal daran erinnert, dass die Sitzungen der Gemeindeteams öffentlich sind, Termine also entsprechend veröffentlicht werden müssen. Protokolle der Sitzungen der Gemeindeteams sollten den Mitgliedern des PGR zugestellt werden, damit diese informiert sind und die Berichte aus den Gemeindeteams in den PGR Sitzungen effizienter gestaltet werden können. Ob die Gemeindeteams ihre Protokolle auch auf der Homepage veröffentlichen wollen, ist ihnen freigestellt. Treffen der Gemeindeteamsprecherinnen und –sprecher: Das regelmäßig vorgesehene Treffen hat seit der Neubildung der Gemeindeteams noch nicht stattgefunden. Kurzer Austausch, ob das Treffen noch etwas verschoben werden soll, bis wieder Präsenztermine möglich sind. Tenor: auch dieses Treffen kann online durchgeführt werden und sollte nicht so lange aufgeschoben werden. Der PGR-Vorstand kümmert sich um die Organisation des Termins und der Vorbereitung (Zeit und Inhalt).

7. Gottesdienste mit Lobpreisliedern in der Fastenzeit in allen Pfarreien

Um die Bewegung der geistlichen Erneuerung in unserer Gemeinde (Divine Renovation nach Pfarrer James Mellon) der Gemeinde näher zu bringen, soll in der Fastenzeit pro Wochenende ein Gottesdienst mit Lobpreis- und Anbetungsliedern durch ein Lobpreis-Team gestaltet werden. Dabei soll zwischen allen Orten unserer Kirchengemeinde abgewechselt werden. Die Verteilung liegt bei Pfarrer Maier und dem Team. Unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten auch in Bezug auf die Predigt sind denkbar. An dem Wochenende, an dem der L.I.V.E.-Gottesdienst geplant ist (voraussichtlich 14.03.21), wird es zusätzlich keinen anderen Gottesdienst mit Lobpreisliedern geben, weil in diesem Gottesdienst diese Lieder bereits vorkommen.

Das Team wünscht sich Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Die Gottesdienste werden gesänglich dem besonderen Charakter der Fastenzeit entsprechend gestaltet werden. Zwar sind sie – wie der Name sagt – besonders dem Lobpreis Gottes gewidmet, aber sie drücken auch Anbetung und Hingabe aus.

Zur Frage nach der Bedeutung des Wortes L.I.V.E.: der Begriff ist dynamisch zu verstehen, d.h. er wird immer wieder neu mit Bedeutung gefüllt. Im Jahr 2021 stehen die Buchstaben für : L- wie Liebe Gottes; I - wie Innen: Was ist in mir? Was ist meine Mitte?; V - wie Verknüpfung: Wir bauen an einem tragfähigen Netz zwischen uns; E - wie Erwartung: Habe ich eine Erwartung für 2021, was meine geistige Entwicklung betrifft? Die Übersetzung des ganzen Wortes mit „lebendig“ ist durchaus gewollt.

8. Kommunikationskonzept für unsere Kirchengemeinde: Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich um dieses Thema kümmert

Da die Aufgaben und Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde sehr vielfältig sind, wird für ein effektives Management dringend ein Kommunikationskonzept benötigt.

Frau Schramm, die heute nicht anwesend ist, möchte eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, um dieses auszuarbeiten.

Frau König-Würtz erklärt sich bereit mitzuarbeiten. Weitere Personen werden gesucht.

9. Termine der Pfarreien im Jahr 2021

Herr Becker stellt die schon feststehenden Termine in einem Kalender vor. Die Gemeindeteams werden gebeten, ihre Wunschtermine für Pfarrfeste etc. an Herrn Becker zu übermitteln, damit diese entsprechend koordiniert werden können. Aufgrund der Corona Situation ist es schwierig, Planungen durchzuführen. Die Termine für die Erstkommunion werden erst nach den Faschingsferien bestimmt.

10. Berichte aus den Ausschüssen bzw. Arbeitskreisen

Ausschüsse und Arbeitskreise haben wegen der Corona Situation nicht getagt. Frage nach Liturgieausschuss.

Dieser hat sich in der Amtszeit des neuen PGR noch nicht getroffen und müsste neu gebildet werden. Dadurch fehlt es z.B. an Informationen in den Gemeinden über Änderungen in der Gottesdienstplanung (s. Palmsonntag in St. Thomas).

Es besteht der Wunsch nach einer Neuausrichtung des Liturgieausschusses insofern, als nicht nur Termine besprochen werden sollten, sondern auch inhaltliche Themen wie z.B. andere Gottesdienstformen.

Frau Weinmann nimmt das Anliegen mit ins Pastoralteam.

11. Verschiedenes

Kontaktdaten von ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern dürfen nicht privat von Mitgliedern der Gemeindeteams erhoben und verwaltet werden. Gemäß der Datenschutzgrundverordnung obliegt dieses nur der amtlichen Verwaltung, d.h. dem Pfarrbüro.

Herr Becker bittet um Mitarbeit bei dem vom Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit schon länger konzipierten Newsletter der Gemeinde.

12. Bericht aus dem Stiftungsrat – nicht öffentlich

- Die Leitung des Kindergartens Luisenhof hat zum 31.12.2020 gekündigt. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.
- Mitglieder des Stiftungsrates werden die Aufteilung der Hausmeisterarbeiten mit dem Hausmeisterteam besprechen.
- Zum 01.05. ist die Stelle einer Pfarrsekretärin neu zu besetzen. Die Stelle ist ausgeschrieben. Derzeit liegen zehn Bewerbungen vor. Mitglieder des Stiftungsrates werden die Vorstellungsgespräche führen. Diese müssen aufgrund der Corona Situation u.U. per Videokonferenz stattfinden.
- Zur Durchführung von Videokonferenzen wurde ein Vertrag mit einem online-Konferenz-Anbieter abgeschlossen.
- Zum 01.01.2021 erfolgt die Übergabe der Kindergärten St. Peter und Paul, St. Nikolaus, Anna-Leimbach-Haus, Regenbogen und St. Cyriakus an die Kindergartengeschäftsführung der GKG. Der Geschäftsbesorgungsvertrag wird vom Stiftungsrat unterschrieben.
- Für den Kindergarten St. Peter und Paul wird ein neuer Kopierer angeschafft.
- Pfarrhaus Grünwettersbach: Die eventuelle Anmietung der Wohnung durch einen Pfarrer aus dem Dekanat hat sich zerschlagen. Das GT St.Thomas wird in der nächsten Sitzung über das Thema sprechen.
- Am 13.01. stellte Herr Deck von der GKG das Rechnungsergebnis 2018 der Kirchengemeinde vor. **Die Beschlussfassung erfolgt im Pfarrgemeinderat.**

Der Haushalt 2020/21 wird in der Sitzung am 02.03. 2021 von Herrn Deck vorgestellt.

- 10.12.2020 Sicherheitsbegehung aller Gebäude der Pfarrei St. Cyriakus. Die Gefährdungsbeurteilung liegt dem Stiftungsrat vor. Es gibt einige Punkte mit sofortigem Handlungsbedarf und einige, die nach und nach angegangen werden müssen.

Am 21.01. erfolgt die Sicherheitsbegehung der Gebäude der Pfarreien St. Peter und Paul, St. Johannes und Heilig Kreuz und am 25.01. die Sicherheitsbegehung der Gebäude der Pfarrei St. Thomas mit den Filialen St. Konrad und St. Margaretha. Auch hier stellt sich dann die Frage, wie mit der Gefährdungsbeurteilung für die Gebäude außer den Kindergärten (diese muss von den Kindergartengeschäftsführern bearbeitet werden) weiter umgegangen wird.

Das Protokoll der jeweiligen Sicherheitsbegehung geht in das zuständige Gemeindeteam. Dieses hat ein Zeitfenster von 4 Wochen um das Protokoll zu bearbeiten und Lösungen zu finden.

Wiedervorlage der Ergebnisse in der nächsten Stiftungsratssitzung zur Beschlussfassung.

- Um den Versicherungsschutz zu erhalten, wurde ein Vertrag für die 4-jährige Prüfung aller Blitzschutzanlagen der Gebäude der Kirchengemeinde abgeschlossen.
- ASA-Sitzungen 1x/Jahr. Nach Bekanntgabe des Termins nimmt ein Stiftungsrat daran teil, dem es zeitlich passt.
- Schenkungen:
 - a) Weihbischof Klug: Ikone St. Lorentius aus dem Anna Leimbach Haus
 - b) Bild Spanische GemeindeAnnahme oder Ablehnung der Schenkungen obliegt dem Pfarrgemeinderat. Frau Herr erkundigt sich nach der Handhabung bei evtl. Ablehnung der Schenkungen.
- In der Kirche St. Cyriakus mussten die Seitenbrüstungen und das Geländer am Ende des Treppenabgangs auf der Empore aus sicherheitsrelevanten Aspekten erhöht werden. Ebenfalls erhöht werden muss noch die Brüstung zum Kirchenschiff an der Empore. Die Entscheidung liegt beim Gemeindeteam. Das Ergebnis wird dem Stiftungsrat zur Abstimmung vorgelegt.

Abschlusssegen durch Herrn Pfarrer Gut

Protokollantin: Elisabeth Wittig
02.02.2021